



Salzburg Museum-Direktor Martin Hochleitner mit LR und Museumsverein-Präsidentin Brigitta Pallauf.

Dominik Sobota mit Eigentümern Hansjörg Hosp & Dieter Weber, Fred Kendlbacher.



Fotos: Markus Tschopp

Progress Werbung feierte und verlieh zum 60er den Out of Home-Award:

Jubiläum und Silberne Hochzeit

Grund zum Jubeln hatten Dienstag beim Out of Home-Award (zuvor Lichtpreis) nicht nur die Preisträger, sondern auch die Verleiher Fred **Kendlbacher** und Dominik **Sobota**. Die Progress Werbung feiert nämlich 60 Jahre Plakatkultur und Out of Home Service in Salzburg, und machte sich mit der Betreuung des Vorarlberger Marktes neben Salzburg und Tirol selbst das schönste Geschenk. „Wir sind stolz auf die Salzburger, zudem wir gemeinsam viel vorangetrieben haben. Für diese ausgezeichnete Zusammenarbeit freuen wir uns, ihnen nun die Verantwortung für ganz Westösterreich zu übertragen“, betonten die Eigentümer Hansjörg **Hosp** (Gewista) und Dieter **Weber** (Ankündiger).

Dennoch galt es natürlich nicht nur sich selbst zu beweihräuchern. „Mit dem Award wollen wir in erster Linie eine Hommage an die Kreativszene setzen und uns auch vor der Risikobereitschaft und dem Mut der Auftraggeber, Außergewöhnliches zu wagen, ver-

neigen“, tönten Kendlbacher und Sobota.

Dass weder kreative Köpfe noch Kunden davor zurückschrecken, mit ihren Sujets auch durchaus ein wenig zu provozieren, beweist z.B. das Landestheater, das auf dem ABO-Plakat „Ja, ich will!“ küssende Paare egal welchen Geschlechts abbildete, dafür mit dem 3. Platz in der Kategorie City Light prämiert wurde. Einen Volltreffer landete Red Bull Creative. Die Agentur ließ ganz nach dem Motto „Auf zum Ziiiie!“ einen Puck direkt durch die Plakatwand

krachen und räumte damit den zweiten Platz in der Kategorie „Innovative & Ambiente Media“ ab. Das beste digitale Citylight ging an die Agentur Michael **Winiacki**, der für das Schauspielhaus einen Mann in Frauenkleider steckte, der den Hut zieht und die Zunge herausstreckt.

Trotz digitaler Werbestrategien hat das gute alte Plakat aber längst nicht ausgedient, wie Christian **Salić** mit seiner Kampagne im Retro-Style für die Schmittenhöhe beweist, und dafür prompt den ersten Preis absahnte.



Rusty, Lisi Fuchs (begeisterte mit Werken von Brahms, Drexler, Vivaldi), Peter Blaikner und Mentalist Manuel **Horeth** (führte durch den Abend) gratulierten musikalisch & wortgewaltig.



TINA LASKE

Salzburger Nockerln

„Wir wollen das kulturelle Erbe des Plakats wahren, deshalb übergeben wir alle Originalkulturplakate der letzten 60 Jahre zur Archivierung und Digitalisierung an das Salzburg Museum“, so Kendlbacher.

Elvis' Erbe hält hingegen **Rusty** in Ehren, der zum Jubiläum in der Arge mit Hits des King gratulierte. Auch Lisi **Fuchs** und ihre Philharmonie Salzburg ließen sich's nicht nehmen, zum Geburtstag sowie zur „Silbernen Hochzeit“ von Kendlbacher und Sobota ein Ständchen zu servieren. „Wir sind seit 25 Jahren ein Team in der Außenwerbung“, lachte das Duo. Gut, dass ihnen für die nächsten 25 Manuel **Horeth** mentale Stärke verlieh.